

Jahresbericht 2016

Geschätzte Mitglieder des Quartiervereins

Mit der Einladung zur 54. Mitgliederversammlung möchte ich nochmals über die Höhepunkte des Vereinsjahres 2016 informieren.

Eines der Highlights 2016 war sicherlich das Sommerfest 2016 auf dem Niklausenplatz. Trotz ungünstigen Wetterverhältnissen während des gesamten Monats Juni und dadurch einigem Bangen, war uns das Wetterglück an diesem Samstag hold. Dank des grossartigen Einsatzes zahlreicher Helfer war der QV in der Lage, einen schnellen Essens- und Getränkeservice zu bieten. Ein besonderer Dank geht an Herbert Imhof, der die Hauptverantwortung für den Anlass trug und viel Organisationsgeschick bewies. Hervorheben möchte ich auch die Zusammenarbeit mit dem Lehrpersonal des Alpenblickschulhauses, das uns spontan mit motivierten Schülern zur Seite stand. Der Einsatz der Helfer des Feuerwehrvereins beim Auf- und Abbau des Festzelts war höchst beeindruckend und in Anbetracht der schwierigen Wetterverhältnisse unverzichtbar.

Aufgrund der guten Resonanz und des Erfolgs aus diesem Sommerfest und obschon der Anlass alle zwei Jahre durchgeführt werden soll, hat sich der Vorstand dafür entschieden, das Sommerfest alljährlich an einem fixen Datum zu veranstalten. Ja, liebe Mitglieder des Quartiervereins, wir werden auch in diesem Jahr ein Sommerfest auf dem Niklausenplatz durchführen. Das Datum haben wir für den Samstag den 19. August fixiert! Unverändert findet das Sommerfest des Schönbühls am Samstag, dem 24. Juni statt. Der Quartierverein wird sich nicht aktiv daran beteiligen, sondern sich auf das spätere Ereignis konzentrieren. Wer sich spontan als Helfer oder Sponsor für das Sommerfest 2017 einbringen möchte, ist herzlich eingeladen, mit dem Vorstand Kontakt aufzunehmen.

Ein weiterer Höhepunkt fand Ende April mit der Einweihung des neuen Waldspielplatzes statt. Trotz abermals ungünstigem Wetter, fanden sich viele Familien mit deren Kindern ein.

Im Mai lud der Quartierverein zur Besichtigung des Galgenbucktunnels. Diese fand in zwei Gruppen statt und lockte viele Interessierte an. Im gleichen Monat durften wir zusammen mit der Quartierentwicklung der Stadt Schaffhausen die erste Quartierbegehung in unserem Quartier durchführen. Der Vorstand traf sich später mit der Quartierentwicklung an einer Nachfolgeveranstaltung. Dort wurden die Anliegen nochmals genauer erläutert.

Im September durften wir den Jubiläums-Trolleybus anlässlich des 50 Jahr Jubiläums auf dem Niklausenplatz begrüssen.

Obwohl im Veranstaltungskalender angekündigt, fand der Boccia Anlass nicht statt. Die Frist für das Organisieren des Termins war schlicht zu kurz bemessen. Der Vorstand entschuldigt sich dafür und möchte 2017 den Anlass gemäss Veranstaltungskalender wieder durchführen.

Wer erinnert sich nicht gerne an den Jassanlass im November, welcher als „Fleischjassen“ im Restaurant Alpenblick durchgeführt wurde? Die Teilnehmer kamen voll auf Ihre Kosten bzw. jeder und jede konnte sich als Preis ein Stück Fleisch ergattern. Auch bei diesem Anlass durften wir uns auf die Unterstützung und die Erfahrung von Herbert Imhof stützen. Ohne ihn wäre die Durchführung des Anlasses nicht möglich gewesen. Besten Dank!

Wir möchten aufgrund der positiven Resonanz auch 2017 wieder ein Jassturnier durchführen, allerdings nicht mehr im Restaurant Alpenblick, sondern an einer anderen Lokation. Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben.

Ebenfalls im November leuchteten die Kinderaugen und wohl auch einige Ihrer Eltern und Geschwister im Kerzenlicht der Räbeliechti. Der Quartierverein schenkte Wienerli mit Brot, Suppe und Glühwein aus. An dieser Stelle nicht unerwähnt lassen möchte ich die Tatsache, dass uns das Restaurant Mondo Caffè an der Grubenstrasse, wir halten dort auch unsere Vorstandssitzungen ab, spontan eine Minestrone für den Räbeliechtlianlass gratis zur Verfügung stellte!

Das Vereinsjahr 2016 und nun leiten wir in die Vorstandsarbeit über, war auch von der Suche eines neuen Kassiers geprägt. Umso glücklicher war der Vorstand, als er mit Carmen Sporis eine ideale Nachfolgerin für Ueli Bächtold fand. Der Vorstand traf sich im vergangenen Jahr zu insgesamt acht ordentlichen Vorstandssitzungen. Auf Verlangen gewähren wir den Mitgliedern gern Einsicht in die Sitzungsprotokolle. Zusätzlich nahmen Mitglieder des Vorstands an Veranstaltungen z.B. dem Treffen der Quartiervereine teil. Nicht unerwähnt lassen möchte ich die Tatsache, dass der Vorstand nach wie vor unterbesetzt ist. Wenn sich jemand einbringen möchte, soll er oder sie sich direkt bei mir melden.

Auch wenn die Quartierbegehung mehrheitlich den Anliegen der Senioren gewidmet war, sind wir uns im Vorstand einig, dass alle Altersgruppen im Quartier und deren Anliegen angesprochen werden müssen. Dem Thema Partizipation der Quartierbewohner in unserem Quartier soll wieder mehr Beachtung geschenkt werden. Der Quartierverein sieht sich da als Organisator, Brückenbauer und auch als Organ, welches Ideen und Vorschläge zusammenfasst. Der Vorstand kann jedoch aufgrund der Unterbesetzung dieser Funktion nur zum Teil gerecht werden und wir sind auf die Partizipation der Quartierbewohner angewiesen.

Im Vereinsjahr 2016 entschieden wir uns für ein neues moderneres Erscheinungsbild. Wir haben unter anderem ein neues Vereinslogo kreieren lassen. Gleichzeitig gingen unsere alten Vereinsflyer aus und neue mussten beschafft werden. Diese Massnahmen und weitere ausserordentliche Ausgaben führten dazu, dass wir trotz des erfolgreichen Sommerfests 2016, welches gut lief, das Geschäftsjahr 2016 mit einem Verlust von CHF 1'797.60 schliessen. Aus Erfahrung lernt man bekanntlich, so sind wir bestrebt vermehrt die Werbetrommel zu rühren und Sponsoren zu suchen. Das ist uns bereits zum Teil gelungen und wir möchten uns an dieser Stelle herzlich bei den Sponsoren des Sommerfests 2016 bedanken. Es sind dies die Garage Wehrli AG, der Coiffeur Alpenblick, die Kinderkleiderbörse Wunderfizz, das Physio+Training Alpenblick und weitere Unterstützungen auch zum Teil in Form von Naturalien.

Nun bitte ich Euch liebe Mitglieder des Quartiervereins, rege an den Veranstaltungen teilzunehmen und sich im und um das Niklausenquartier einzubringen, Ideen auszutauschen und sich auch den Vorzügen des Quartiers bewusst zu sein. Bei einer Runde Pétanque auf dem Niklausenplatz vielleicht, oder beim Besuch einer der zahlreichen Spielplätze in unserem Quartier oder beim jährlichen Glühwürmchen Spektakel im Waldfriedhof. Die Möglichkeiten sind vielfältig.

Last but not least möchte ich mich im Namen des Vorstands bei allen herzlich bedanken, die unseren Verein in irgendeiner Form unterstützt haben. Mein Dank gilt auch der Stadt, den Stadträten und den Bereichsleitern, die für unsere Anliegen immer ein offenes Ohr haben und uns auch tatkräftig zur Seite stehen, wenn mal Bedarf da ist. Bedanken möchte ich mich auch bei den Vorstandsmitgliedern für ihr grosses Engagement und den Verzicht auf ein Stück Freizeit zugunsten des Quartiervereins.

Somit schliesse ich meinen Jahresrückblick und schaue auf eine ereignisreiche Vereinszukunft.

Schaffhausen im Februar 2017

Michele Giordani, Präsident